

Antrag an das Studierendenparlament für die siebte ordentliche Sitzung am 20. Juni 2021



Antragssteller*in: GHG

Ansprechpersonen: Juri Biswas, Christina Heinrich

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Es wird auf der Website des Studierendenparlaments eine neue Kategorie eingerichtet mit einem Antragsarchiv bzw. Beschlussarchiv. Zudem sollen die Beschlüsse durchnummeriert werden (fortlaufende Nummer/ Legislaturperiode). Jede Legislaturperiode beginnt mit einer Nummerierung. Damit einhergehend werden die Beschlüsse und Anträge der letzten drei Jahre digitalisiert.

Begründung:

Insbesondere für Antragsstellende, die nicht (bereits) Teil des Studierendenparlaments sind bzw. waren, ist es schwer herauszufinden zu welchen Themen bereits eine Beschlusslage existiert. Ohne bestehende Kontakte zu erfahrenen Hochschulpolitiker:innen ist es sogar nahezu unmöglich. Ein Antrags- bzw. Beschlussverzeichnis ist unerlässlich, um auch Studierende, die nicht in der „Hochschul-Bubble“ sind, aber trotzdem einen Antrag in das Studierendenparlament einbringen wollen, miteinzubeziehen.

Außerdem würde es durch die Nummerierung mehr Struktur in die Arbeit des Studierendenparlaments bringen und unnötige Anträge vermeiden.

Der Arbeitsaufwand dafür ist am Anfang sicherlich nicht unerheblich, weswegen ich mich auch gerne an der Digitalisierung beteilige.

Vorarbeit:

Es wurde an anderen Universitäten recherchiert, inwiefern so ein Antragsverzeichnis bzw. Beschlussverzeichnis bereits existiert und wie es umgesetzt wird. Ich kam zu folgendem Ergebnis, bei den Universitäten, die ein Antrags- bzw. Beschlussverzeichnis haben:

Die Universität Bonn führt eine einfache Auflistung der Beschlüsse auf ihrer Website, bei denen jeweils der Beschluss als PDF-Dokument verlinkt ist.¹ Die Justus-Liebig Universität-Gießen verlinkt auf ihrer Website PDF-Dokumente mit der Bezeichnung Drs. XX/XX.² Dabei handelt es sich allerdings nur um Anträge und die Beschlusslage geht daraus nicht direkt hervor, was den Zweck der Maßnahme in Teilen verfehlt. Zudem hat die Studierendenvertretung der Universität Gießen für jede Legislaturperiode einen extra Kategorie angelegt, in denen die jeweiligen Drucksachen der Legislaturperiode zu finden sind. Der Studierendenrat der Universität Freiburg hat eine sogenannte Beschlussdatenbank aufgebaut, die sich auf der Website befindet und jeweils den Verweis auf das maßgebliche Protokoll.³ Diese Lösung erscheint nicht ganz glücklich, da die Auflistung mit dem Jahr 2013 beginnt und man so bis nach ganz unten scrollen muss, um die aktuellsten Anträge einzusehen. Zudem ist der Arbeitsaufwand enorm und die erarbeitete Lösung bietet keinen schnellen Überblick über die aktuellen Beschlüsse. Der Studierendenrat der Universität Heidelberg hat für jede Legislaturperiode einen verlinktes PDF-Dokument, in dem die Beschlüsse aufgeführt sind. Die Beschlüsse selbst können aber nicht eingesehen werden.⁴

¹ <https://sp.uni-bonn.de/beschluesse/> <letztes Abrufdatum 17.05.2021>

² <https://www.uni-giessen.de/org/ssv/stupa/archi49/antrag> <letztes Abrufdatum 17.05.2021>

³ <https://www.stura.uni-freiburg.de/gremien/studierendenrat/beschlussdatenbank> <letztes Abrufdatum 17.05.2021>

⁴ <https://www.stura.uni-heidelberg.de/vs-strukturen/studierendenrat/alle-beschluesse/> <letztes Abrufdatum 17.05.2021>

Dies ist auch problematisch, da eben der Wortlaut entscheidend ist. Der Studierendenrat der Universität Bremen hat die Legislaturperioden verlinkt und dann eine Datei mit Beschluss Nr., dem Datum, der Bezeichnung, die Möglichkeit des Downloads und dem Abstimmungsverhalten.⁵ Diese Lösung halten wir für die zielführendste.

Ausführung:

Das Präsidium, oder von ihren bestimmten Personen, digitalisieren alle Anträge der zumindest letzten drei Legislaturperioden und erstellen pro Legislaturperiode eine Übersicht in dem folgenden Daten zu finden sind: Antragsnummer, Antragsname, Datum der Sitzung, Ergebnis (Zurückgezogen/Angenommen/Abgelehnt). Zudem soll auf der Website die Kategorie Beschlüsse des Studierendenparlaments eingefügt werden, in der die oben genannten Daten aufgeführt werden. In der Zukunft sollte die Aufgabe, beschlossene Anträge hochzuladen, in den Aufgabenbereich der Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit für das Studierendenparlament fallen oder es sollte in die Hand des Präsidiums gelegt werden. Für die laufende Legislaturperiode würden es die Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit für das Studierendenparlament übernehmen.

Form und Frist:

Der Antrag geht dem Präsidium am 02.06.2021, und damit fristgerecht, zu und hält sich an die maßgeblichen Formvorgaben, § 23 I 2 Geschäftsordnung des Studierendenparlaments.

⁵ https://sr.uni-bremen.de/wiki/Beschl%C3%BCsse_2020/21 letztes Abrufdatum 17.05.2021>